

Bibliographische Angaben

1. Fußnoten / Anmerkungen
2. Das wörtliche Zitat und Paraphrasierungen
3. Quellenangaben im Text
4. Literaturverzeichnis

1. Fußnoten / Anmerkungen

Nach der MLA-Variante der *parenthetical citation* enthalten Fußnoten keine bibliographischen Angaben, sondern nur weiterführende Hinweise und Erläuterungen, die im Haupttext stören würden. Diese diskursiven Fußnoten sollten gering gehalten werden. Fußnoten sollten in einer 10 Punkt-Schriftgröße verfasst werden.

2. Das wörtliche Zitat und Paraphrasierungen

Beim wörtlichen Zitat werden Teile der verwendeten Literatur im Wortlaut übernommen. Dabei kann es sich um ganze Sätze, Phrasen oder auch nur einzelne Wörter handeln. Jedes übernommene Zitat muss mit einem Quellennachweis versehen werden.

Kürzere Zitate (bis zu drei Zeilen) werden – auch wenn sie fremdsprachlich sind – in Ihren Text integriert und mit doppelten Anführungszeichen am Anfang und Ende markiert. Innerhalb dieser doppelten Anführungszeichen werden direkte Rede und weitere Zitate in einfachen Anführungszeichen wiedergegeben.

Zitate ab einer Länge von drei Zeilen werden vom linken Rand eingerückt und einzeilig geschrieben. Hierdurch sind sie bereits markiert, sodass keine doppelten Anführungszeichen mehr gesetzt werden.

Zitate müssen genau mit dem Original übereinstimmen. Überprüfen Sie alle Zitate vor Abgabe Ihrer Arbeit noch einmal sorgfältig, indem Sie sie mit Ihrer Quelle vergleichen.

Auslassungen werden durch drei Punkte in eckigen Klammern [...] gekennzeichnet; Hinzufügungen werden ebenfalls in eckige Klammern gesetzt (z.B. "In her [Spivak's] concept, the subaltern").

Wenn Sie zitieren oder paraphrasieren, binden Sie die Zitate ausdrücklich in Ihre Argumentation mit ein und achten Sie darauf, dass nicht ein Zitat dem anderen folgt. Es sollte klar werden, dass und warum Sie mit einem Zitat arbeiten. Trennen Sie dabei sauber zwischen eigenen und fremden Gedanken. Auch wenn Sie sich nur ansatzweise auf Sekundärliteratur beziehen oder die Überlegungen eines anderen variierend aufgreifen, müssen Sie das durch einen Quellennachweis belegen; z.B. (see Brown).

3. Quellenangaben im Text

Verwendete Literatur wird vollständig in der Bibliographie (Literaturverzeichnis) aufgeführt; darüber hinaus muss ihre Verwertung in Ihrer Hausarbeit an der entsprechenden Stelle durch einen Quellennachweis gekennzeichnet sein. Orientieren Sie sich dazu am *MLA Handbook for Writers of Research Papers*. Bibliographische Angaben folgen auf zitierte und auf paraphrasierte Literatur; sie bestehen aus Verfassernamen und Seitenangabe in Klammern im laufenden Text; z.B. (Chrisman 114).

Im Folgenden finden Sie Beispiele für unterschiedliche bibliographische Einträge. Die folgenden Angaben beruhen auf: Joseph Gibaldi, *MLA Handbook for Writers of Research Papers*. 6th ed. New York: Modern Language Association of America, 2003.

In der MLA wird zwischen zwei verschiedenen Arten des Verweises unterschieden. Wenn Sie im laufenden Text auf Ihre Quelle verweisen (Referenz), so geschieht es durch einen Kurzverweis. Die vollständigen Angaben zu den von Ihnen gebrauchten Quellen sind in Ihr Literaturverzeichnis aufzunehmen.

A) REFERENZEN

(Young 141) Dieser Eintrag zeigt dem Leser, dass die Informationen von einem Autor namens Young entnommen sind und diese auf Seite 141 seines Werkes zu finden ist. Der entsprechende Eintrag in Ihrem Literaturverzeichnis würde folgendermaßen aussehen:

Young, Robert. *White Mythologies: Writing History and the West*. London: Routledge, 1990.

Wichtig: Wenn Sie mehr als ein Werk von einem Autor in Ihrer Arbeit benutzen, dann sollten Sie in Ihren Referenzen einen Kurztitel hinzufügen, damit der Leser weiß, um welche Quelle es sich handelt. (Young, *White Mythologies* 141).

B) ZITATE

Wenn Sie aus Prosatexten zitieren:

- Bei Zitaten, die nicht länger als drei Zeilen sind, benutzen Sie Anführungszeichen und beziehen sich auf den Autor (Young 141).
- Wenn Ihr Zitat länger als drei Zeilen sein sollte, rücken Sie es nach rechts um 1 cm ein und benutzen keine Anführungszeichen.

Wenn Sie aus Gedichten zitieren:

- Wenn es sich bei dem Zitat um einen Teil oder um einen ganzen Vers handelt, werden Anführungsstriche gesetzt.
- Wenn das Zitat aus zwei oder mehr Versen besteht, dann benutzen Sie einen Schrägstrich, um die einzelnen Verse zu trennen und geben Sie die Verse in Klammern an.

Beispiel:

"Reflecting on the 'incident' in Baltimore, Cullen concludes, 'Of all the things that happened there / That's all that I remember' (11-12)."

4. LITERATURVERZEICHNIS

Der folgende Teil zeigt Ihnen Beispiele von Fällen, auf die Sie bei dem Erstellen einer Bibliographie stoßen können.

a) Bücher

- Bücher von einem einzigen Autor:

Young, Robert. *White Mythologies: Writing History and the West*. London: Routledge, 1990.

i) Titel, die von einem Autor im gleichen Jahr publiziert wurden:

Said, Edward W. *Orientalism*. 1978. London: Penguin, 1995a.

---. *Peace and Its Discontents*. London: Vintage, 1995b.

ii) Quelle, die in einer Sammlung publiziert wurde:

Brooke-Rose, Christine. "The Readerhood of Man." *The Reader in the Text*. Ed. Susan R. Suleiman and Inge Crosman. Princeton: Princeton UP, 1980. 120-148.

iii) Eine Quelle, die in einer Zeitschrift publiziert wurde:

Friedman, E.G. "'Utterly Other Discourse': The Anti-Canon of Experimental Women Writers from Dorothy Richardson to Christine Brooke-Rose." *Modern Fiction Studies* 34.3 (1998): 353-370.

- Ein Buch von zwei oder mehreren Autoren:

Eggins, Suzanne, and Diane Slade. *Analysing Casual Conversion*. London: Cassell, 1997.

Wichtig: Wenn eine Publikation mehr als drei Autoren hat, dann ist es ausreichend, wenn Sie den ersten nennen und "et al." hinzufügen.

Gilman, Sander, et al. *Hysteria Beyond Freud*. Berkeley: U of California P, 1993.

- Ein Text in einer Anthologie:

Morgan, Sally. "My Place." 1987. *The Arnold Anthology of Post-Colonial Literatures in English*. Ed. John Thieme. London: Arnold, 1996. 226-327.

- Eine Einleitung, Vorwort oder Nachwort

Doctorow, E. L. Introduction. *Sister Carrie*. By Theodore Dreiser. New York: Bantam, 1982. v-xi.

- Editionen/Ausgaben:

Twain, Mark. *Roughing It*. Ed. Harriet E. Smith and Edgar M. Branch. Berkeley: U of California P, 1993.

- Eine Übersetzung:

Dostoevsky, Feodor. *Crime and Punishment*. Trans. Jessi Coulson. Ed. George Gibian. New York: Norton, 1964.

- Ein mehrbändiges Werk:

Martin, Michael T., ed. *New Latin American Cinema*. 2 vols. Detroit: Wayne State UP, 1997.

Wichtig: Wenn Sie aus einem mehrbändigen Werk zitieren, müssen sowohl Seitenzahlen als auch das Band angegeben werden: (Martin 2: 1-10)

- Ein Buch aus einer Veröffentlichungsreihe:

Neruda, Pablo. *Canto General*. Trans. Jack Schmitt. Latin Amer. Lit. and Culture 7. Berkeley: U of California P, 1991.

b) Aufsätze und andere Publikationen in Zeitschriften

- Ein Aufsatz in einer wissenschaftlichen Zeitschrift:

White, Sabina, and Andrew Winzelberg. "Laughter and Stress." *Humor* 5 (1992): 343-355.

- Ein Aufsatz in einer Sonderausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift :

Makward, Christiane. "Reading Maryse Condé's Theater." *Maryse Condé*. Ed. Delphine Perret and Marie-Denise Shelton. Spec. issue of *Callaloo* 18.3 (1995): 681-689.

- Eine Kritik

Updike, John. "Fine Points." Rev. of *The New Fowler's Modern English Usage*, ed. R.W. Burchfield. *New Yorker* 23-30 Dec. 1996: 142-149.

- Ein Zeitungsartikel

Lohr, Steve. "Now Playing: Babes in Cyberspace." *New York Times* 3 Apr. 1998: 13-14.

- Ein Artikel in einem Magazin

Perlstein, Rick. "Abridged Too Far?" *Lingua Franca* Apr.-May 1997: 23-24.

c) Interviews

i) Im Radio oder im Fernsehen

Nader, Ralph. Interview with Ray Suarez. *Talk of the Nation*. Natl. Public Radio. WBUR, Boston. 16 Apr. 1998.

ii) In einer Publikation

Kay, Jackie. Interview (with Maya Jaggi). *Wasafiri* 29 (1999): 53-56.

Der Interviewer sollte nur genannt werden, falls er/sie bekannt ist oder für den Zusammenhang von Bedeutung ist.

d) Elektronische Quellen und Online Ressourcen (Vergleiche:

http://www.mla.org/style_faq4)

Scholarly Project

Victorian Women Writers Project. Ed. Perry Willett. May 2000. Indiana U. 26 June 2002

<<http://www.indiana.edu/~letrs/vwwp/>>.

Information Database

Thomas: Legislative Information on the Internet. 19 June 2001. Lib. of Congress,

Washington. 18 May 2002 <<http://thomas.loc.gov/>>.

Personal Site

Lancashire, Ian. Home page. 28 Mar. 2002. 15 May 2002

<<http://www.chass.utoronto.ca:8080/~ian/>>.

Book

Nesbit, E[dith]. Ballads and Lyrics of Socialism. London, 1908. Victorian Women Writers

Project. Ed. Perry Willett. May 2000. Indiana U. 26 June 2002

<<http://www.indiana.edu/~letrs/vwwp/nesbit/ballsoc.html>>.

Poem

Nesbit, E[dith]. "Marching Song." Ballads and Lyrics of Socialism. London, 1908. Victorian

Women Writers Project. Ed. Perry Willett. May 2000. Indiana U. 26 June 2002

<<http://www.indiana.edu/~letrs/vwwp/nesbit/ballsoc.html#p9>>.

Article in a Journal

Sohmer, Steve. "12 June 1599: Opening Day at Shakespeare's Globe." Early Modern Literary

Studies 3.1 (1997): 46 pars. 26 June 2002 <[http://www.shu.ac.uk/emls/03-](http://www.shu.ac.uk/emls/03-1/sohmjuli.html)

[1/sohmjuli.html](http://www.shu.ac.uk/emls/03-1/sohmjuli.html)>.

Article in a Magazine

Levy, Steven. "Great Minds, Great Ideas." Newsweek 27 May 2002. 20 May 2002

<<http://www.msnbc.com/news/754336.asp>>.

Work from a Library Subscription Service

Youakim, Sami. "Work-Related Asthma." American Family Physician 64 (2001): 1839-52.

Health Reference Center. InfoTrac. Bergen County Cooperative Lib. System, NJ. 12

Jan. 2002 <<http://www.galegroup.com/>>.

Work from a Personal Subscription Service

"Table Tennis." Compton's Encyclopedia Online. Vers. 2.0. 1997. America Online. 4 July

1998. Keyword: Compton's.

Posting to a Discussion List

Merrian, Joanne. "Spinoff: Monsterpiece Theatre." Online posting. 30 Apr. 1994. Shaksper:

The Global Electronic Shakespeare Conf. 23 Sept. 2002

<<http://www.shaksper.net/archives/1994/0380.html>>.